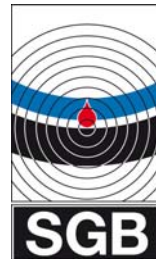


Leckanzeigetechnik

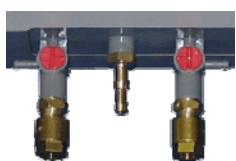
Für eine saubere und unbelastete Umwelt



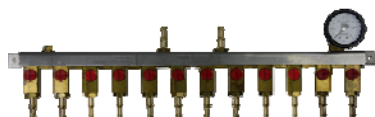
Überdruck-Leckanzeiger DL 230



zwei Dreiwegehähne aus schlagfestem Kunststoff für eine schnelle und einfache Funktionsprüfung



Anschluss für Rohr in verschiedenen Ausführungen, z. B. 8 mm Klemmring



Verteilerleisten zum Anschluss von 2 bis 8 Behältern. Auch mit Klemmring- oder Quickverschraubung.

Ein Überdruck-Leckanzeiger zur Überwachung doppelwandiger Behälter.

Der Leckanzeiger ist geeignet, entweder einen oder über Verteilerleisten mehrere unterirdische Behälter oder einen oberirdischen Behälter zu überwachen.

Jedes Leck in einer der beiden Wandungen wird zuverlässig angezeigt, bevor Lagergut in die Umwelt gelangen kann: ein Leckanzeigesystem mit dem höchsten Umweltschutzniveau gemäß der europäischen Norm EN 13160, Klasse I.

Überwachbare Medien:

- Wassergefährdende Flüssigkeiten
- z. B. Benzin, Diesel, Heizöl, Säuren, Laugen usw.

Für die Überwachung von:

- doppelwandigen Behältern mit einem Prüfdruck des Überwachungsraumes von mind. 400 mbar z. B. entsprechende Behälter nach EN-Standard). Maximaler Druck des Lagergutes auf die Tanksohle: 200 mbar.
- Behältern mit permeabler Innenwandung für Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt über 55 °C.

Zulassungen:

Deutschland: Z - 65.23 – 409

Typ	DL 230
Alarmdruck	> 230 mbar
Betriebsdruck	270–290 mbar
max. Druck auf Tanksohle	200 mbar
min. Prüfdruck im Überwachungsraum	400 mbar

Verkauf durch:

SGB GmbH
Hofstr. 10
57076 Siegen
Deutschland

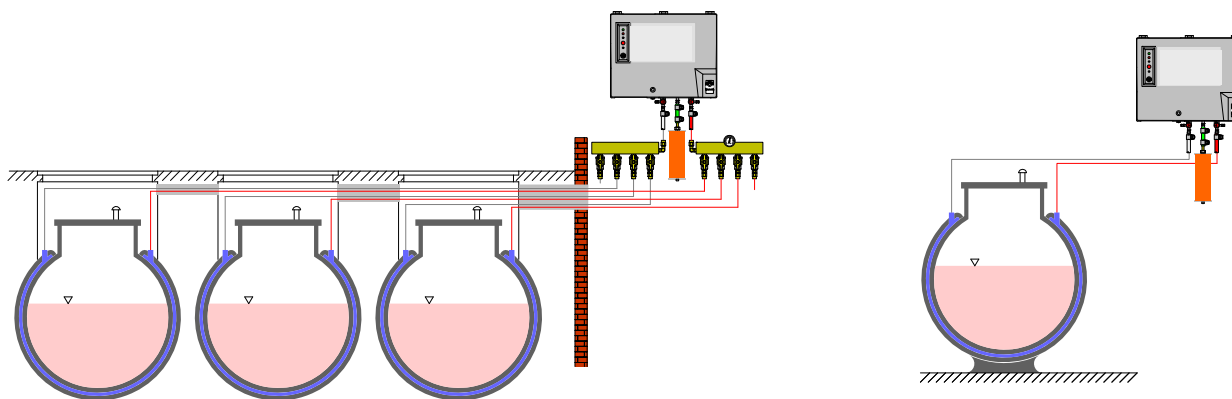
Tel.: + 49 271 48964-0
Fax: + 49 271 48964-6
E-Mail sgb@sgb.de
Web www.sgb.de

Leckanzeigetechnik

Für eine saubere und unbelastete Umwelt



Leckanzeiger DL 230 – Installationsschemata



Überwachungsprinzip:

Mit dem Leckanzeiger DL 230 wird im Überwachungsraum des Behälters ein Überdruck aufgebaut. Der Betriebsdruck und der Alarmedruck des Leckanzeigers liegen höher als der Druck des Lagergutes oder des Grundwassers gegen die Behälterwandungen.

Im Leckfall einer der beiden Wandungen tritt Luft aus dem Überwachungsraum aus. Ein Austreten des Lagergutes in die Umwelt wird damit sicher verhindert. Geringfügige Undichtheiten im System werden durch die integrierte Pumpe selbständig ausgeglichen. Relevante Undichtheiten führen zu einem Druckabfall. Bei Erreichen des Alarmüberdruckes wird der optische und akustische Alarm ausgelöst.

Die verwendete Luft wird in einem Trockenfilter auf eine niedrige relative Luftfeuchtigkeit getrocknet, um Kondensatbildung im Überwachungsraum zu vermeiden. Ein Überdruckventil im Leckanzeiger schützt den Überwachungsraum vor zu hohem Überdruck.

Installationshinweise:

Die Montage des Leckanzeigers erfolgt außerhalb explosionsgefährdeter Bereiche. Außerhalb geschlossener und trockener Räume empfehlen wir die Installation der wetterfesten Ausführung DL 230 P.

An ein DL 230 dürfen mehrere unterirdische Behälter, jedoch nur ein oberirdischer Behälter angeschlossen werden.

Die pneumatischen Verbindungsleitungen sind als Schlauch oder Rohr mit mindestens 6 mm lichter Weite auszuführen. Sinnvolles Zubehör wie Behälteranschlüsse und Verteilerleisten gewährleisten eine einfache und sichere Installation.

Für eine schnelle und sichere Funktionsprüfung des Systems ist der DL 230, wie alle SGB-Leckanzeiger, mit praktischen Dreiwegehähnen in beiden Verbindungsleitungen zum Behälter ausgestattet.

Die Montage und Inbetriebnahme hat durch qualifizierte Betriebe gemäß der Zulassung zu erfolgen.

Optionale Ausführungen:

- P: Wettergeschützte Gehäuse
- FC: Trockenfilterkontrolle
- M: Digitale Druckanzeige

Fotos und Skizzen sind unverbindlich für den Lieferumfang. Änderungen vorbehalten.

SGB GmbH Tel.: + 49 271 48964-0
Hofstr. 10 Fax: + 49 271 48964-6
57076 Siegen E-Mail: sgb@sgb.de
Deutschland Web: www.sgb.de